



INNSBRUCKER QUARTALSBLÄTTER

Ausgabe 4 / 2001

IMPRESSUM:

Stadtmagistrat Innsbruck

Amt für Information und Organisation – Statistik und Berichtswesen

Marktgraben 16

A-6020 Innsbruck

Für den Inhalt verantwortlich: Martin Geiler

Tel.: 0512/5360-1547 Fax: 0512/5360-1516

E-mail: information.organisation@magibk.at

Homepage der Stadt Innsbruck: www.innsbruck.at

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

| Rubrik/Inhalt | Detail ¹ | GIS ² |
|--|----------------------------|-------------------------|
| 3. QUARTAL AKTUELL | | |
| BEVÖLKERUNG | | |
| Natürliche Bevölkerungsbewegung | ✓ | ✓ |
| Wanderungen (Zieladresse Hauptwohnsitz) | ✓ | ✓ |
| Wanderungen (Zieladresse Nebenwohnsitz) | ✓ | ✓ |
| Innerstädtische Umzüge (Zieladresse Hauptwohnsitz) | ✓ | ✓ |
| Innerstädtische Umzüge (Zieladresse Nebenwohnsitz) | ✓ | ✓ |
| Bevölkerungsstand (polizeilich gemeldete Personen) | ✓ | ✓ |
| | | |
| WIRTSCHAFT & WOHNEN | | |
| Arbeitsmarkt | | |
| Wohnbau (Baubewilligungen) | ✓ | ✓ |
| | | |
| VERKEHR | | |
| Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden | ✓ | |
| Kraftfahrzeugbestand | | |
| Öffentliche Verkehrsmittel und Hungerburgbahn | | |
| Flugverkehr | | |
| | | |
| TOURISMUS & KULTUR | | |
| Gewerbliche Beherbergungsbetriebe | ✓ | ✓ |
| Sonstige Berherbergungsbetriebe | | |
| Kongresshaus Innsbruck | | |
| Landestheater | | |
| Konzerte der Stadt Innsbruck | | |
| Lichtspielsäle | | |
| Innsbrucker Alpenzoo | | |

¹ tiefer gegliedertes Zahlenmaterial liegt auf und kann angefordert werden

² die angeführten Daten sind im geographischen Bezug darstellbar
(Geographisches Informationssystem - GIS)

| Rubrik/Inhalt | Detail ¹ | GIS ² |
|---|----------------------------|-------------------------|
| SOZIALES & GESUNDHEIT | | |
| Jugendfürsorge | | |
| Kranken- und Unfallfürsorge der städtischen Beamten | | |
| Gebietskrankenkasse (Versichertenstand Innsbruck-Stadt) | | |
| Krankenanstalten | | |
| Aktion Essen auf Rädern | | |
| Haushalts- und Altenhilfe | | |
| | | |
| UMWELT & NATUR | | |
| Witterungsübersicht | ✓ | |
| Messergebnisse der Immissionsüberwachung | ✓ | |
| | | |
| VERSORGUNG & ENTSORGUNG | | |
| Wasserversorgung | | |
| Stromversorgung | | |
| Gasversorgung | | |
| Müllanlieferung in die Deponie Ahrental | | |
| Müllbeseitigung durch die städtische Müllabfuhr | | |
| Beseitigung von Alt- und Problemstoffen | | |
| | | |
| QUARTAL SPEZIAL | | |
| Witterungsverhältnisse im Jahr 2001 | ✓ | |

ZEICHENERKLÄRUNG UND ABKÜRZUNGEN

- Zahlenwert ist genau Null
- 0 Zahlenwert ist mehr als Null, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit
- . Zahlenwert ist unbekannt, bzw. kann aus bestimmten Gründen (Datenschutz etc.) nicht veröffentlicht werden
- ... Zahlen lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor
- r Zahl wurde gegenüber früheren Veröffentlichungen berichtigt
- x Nachweis ist nicht sinnvoll

¹ tiefer gegliedertes Zahlenmaterial liegt auf und kann angefordert werden

² die angeführten Daten sind im geographischen Bezug darstellbar (Geographisches Informationssystem - GIS)

QUARTAL AKTUELL

Im Spätherbst veröffentlichte die Statistik Austria die ersten vorläufigen Ergebnisse der Volkszählung. Aufgrund der gemeldeten Rohdaten hat Innsbruck 113.826 Einwohner mit Hauptwohnsitz. Ein Vergleich mit der Volkszählung 1991 ist wegen der geänderten Erhebungsbedingungen nur bedingt möglich und führt daher immer wieder zu Fehlschlüssen. Auch die ersten Haushaltsziffern liegen schon vor. Der Anteil der Singlehaushalte ist auf über 40 Prozent geklettert. Auch dieser Zuwachs beruht teilweise auf geänderten Erhebungskriterien. In rund 30 Prozent der Haushalte leben zwei Personen und in 15 Prozent drei Personen. Privathaushalte mit 4 Mitgliedern gibt es 10 Prozent und in 3 Prozent beträgt die Haushaltsgröße fünf Mitglieder. Unter der 1- Prozentmarke liegt die Quote der Haushalte mit 6 und mehr Personen.

Einen starken Rückgang gab es bei der Geburtenzahl. Zwischen Oktober und Dezember wurden 241 Lebendgeborene registriert, das sind um 46 Babies weniger als im Vorjahr. Besonders auffallend ist die niedrige Geburtenzahl im November (55). Die Unehelichenrate hat sich bei rund 40 Prozent eingependelt. Ohne die Kinder lediger Mütter fiel die Geburtenbilanz triste aus.

Die Zahl der Gestorbenen war alle drei Monate ziemlich konstant. Der Vorjahreswert (281) wurde um 15 Verstorbene übertroffen. Unerfreulich ist das Geborenendefizit mit einem beachtlichen Minus von 55 Personen. Keineswegs Hochbetrieb herrschte am Standesamt. 80 Brautpaare, zehn weniger als im Vorjahr, ließen sich trauen.

Mit der Einführung des zentralen Melderegisters zu Beginn des nächsten Jahres gehen wichtige Wanderungsdaten verloren. Betroffen davon ist die Wanderung der „Nebenwohnsitzbevölkerung“ (Personen mit weiterem Wohnsitz), für welche in Zukunft die Daten über den Herkunfts- und Zielort des Wandernden nicht mehr erhoben werden. Dieser Informationsverlust mag zwar bei kleineren Gemeinden nur eine geringe Rolle spielen, für Städte mit hohen Nebenwohnsitzquoten ist er jedoch fatal. Hält man sich gerade im Fall Innsbruck die Größenordnung des betroffenen Personenkreises vor Augen, so wird man die Bedenken verstehen. In knapp 45 Prozent der Wanderungsfälle (Zu- und Wegzüge) sind Personen mit „weiterem Wohnsitz“ involviert. Für etwa 8.000 Personen pro Jahr werden in Hinkunft wichtige Angaben nicht mehr zur Verfügung stehen. Dies ist um so bedauerlicher, da auch für diese Personengruppe langjährige Zeitreihen existieren und dadurch Entwicklungstendenzen aufgezeigt werden können.

Der Beginn des Wintersemesters an der hiesigen Universität zeigt Auswirkungen auf das Wanderungsgeschehen. Allein im Oktober sind 1.500 Personen mit weiterem Wohnsitz nach

Innsbruck zugezogen. Für das 4. Quartal weist der Wanderungssaldo der „Nebenwohnsitzbevölkerung“ daher ein Plus von 1.831 Personen auf. Auch die Wanderungsbilanz der „Hauptwohnsitzbevölkerung“ ist positiv (+51). Diesen Zuzugsüberschuss verdanken wir jedoch ausschließlich den Ausländern. Der Saldo der Inländer dagegen ist negativ (-121). Der Wegzug in die Umlandgemeinden hat sich wieder verstärkt. 381 Personen mit Hauptwohnsitz sind aus dem Umland nach Innsbruck zugewandert, 426 dagegen haben ihren Wohnsitz in der Stadt aufgegeben und sind in eine Gemeinde des Bezirkes Innsbruck- Land gezogen. Auch innerhalb der Stadt findet zwischen den einzelnen Bezirken ein reger Bevölkerungsaustausch statt. 1.524 Bewohner mit Hauptwohnsitz und 470 mit weiterem Wohnsitz haben im Herbstquartal einen innerstädtischen Umzug vollzogen.

Von keiner nennenswerten Zunahme kann im Tourismus berichtet werden. Die Zahl der Übernachtungen ist lediglich um rund 1.000 höher als im Vorjahr. Während bei den Inländerübernachtungen eine Steigerung zu vermelden ist (+7.000), müssen die gewerblichen Beherbergungsbetriebe bei den Ausländerübernachtungen einen nicht unerheblichen Rückgang (-6.000) in Kauf nehmen. Ausgeblieben sind hauptsächlich die Gäste aus den Vereinigten Staaten, Südostasien, Australien und Spanien. Für Nächtigungszuwächse sorgten dagegen die italienischen Touristen (+ 5.800), die Besucher aus Deutschland (+ 1.600) und die Gäste aus Großbritannien (+ 1.300). Betroffen waren von den Nächtigungsverlusten ausschließlich die 5/4- Stern Betriebe (-8.200). Ein Nächtigungsplus verzeichneten dagegen die 3- Stern Betriebe (+9.000) und die 2/1- Stern Unterkünfte (+ 400).

Auf dem Arbeitsmarkt hat sich die Situation im Herbst weiter zugespitzt. Die Zahl der Arbeitslosen ist Ende des Jahres auf 2.600 angewachsen. Ende des Jahres 2000 waren 2.100 Personen als arbeitslos gemeldet. Zurückgegangen ist die Zahl der offenen Stellen. Laut Arbeitsmarktservice wurden im Dezember für 478 Stellen potentielle Arbeitskräfte gesucht. Die Stellenandrangsziffer (Arbeitslose je offene Stelle) ist auf den Wert 5,5 angestiegen. Für den Dezember 2000 wurde eine Stellenandrangsziffer von lediglich 2,8 errechnet. Auch die Zahl der Lehrstellensuchenden ist höher als im Vorjahr.

Durch den Sozial- und Gesundheitssprengel wurden im Zuge der Hauskrankenpflege fast 600 Personen versorgt. Dabei sind nahezu 15.000 Pflegestunden angefallen. Die meiste Zeit haben die Leistungen des Personals bei der Hauswirtschaftshilfe (5.900 Stunden) und bei der Körperpflege (4.400 Stunden) verursacht. In den Sprengelzentren wurden für Interessierte zahlreiche Veranstaltungen angeboten, die sich auch eines regen Besuches erfreuten.

| Merkmal | Monat | | | 4. Quartal | |
|---------|-------|------|------|------------|------|
| | Okt. | Nov. | Dez. | 2001 | 2000 |

NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

| | | | | | |
|-----------------------------------|------|------|------|------|------|
| Lebendgeborene insgesamt | 101 | 55 | 85 | 241 | 287 |
| davon ehelich | 57 | 33 | 51 | 141 | 179 |
| unehelich | 44 | 22 | 34 | 100 | 108 |
| Unehelichenquote (%) | 43,6 | 40,0 | 40,0 | 41,5 | 37,6 |
| Totgeborene | - | - | - | - | - |
| Gestorbene | 96 | 98 | 102 | 296 | 281 |
| Geborenenüberschuß,-defizit (+/-) | 5 | -43 | -17 | -55 | 6 |
| Eheschließungen | 33 | 21 | 26 | 80 | 90 |

Quelle: Statistik Österreich; vorläufige Zahlen bezogen auf die ortsansässige Bevölkerung

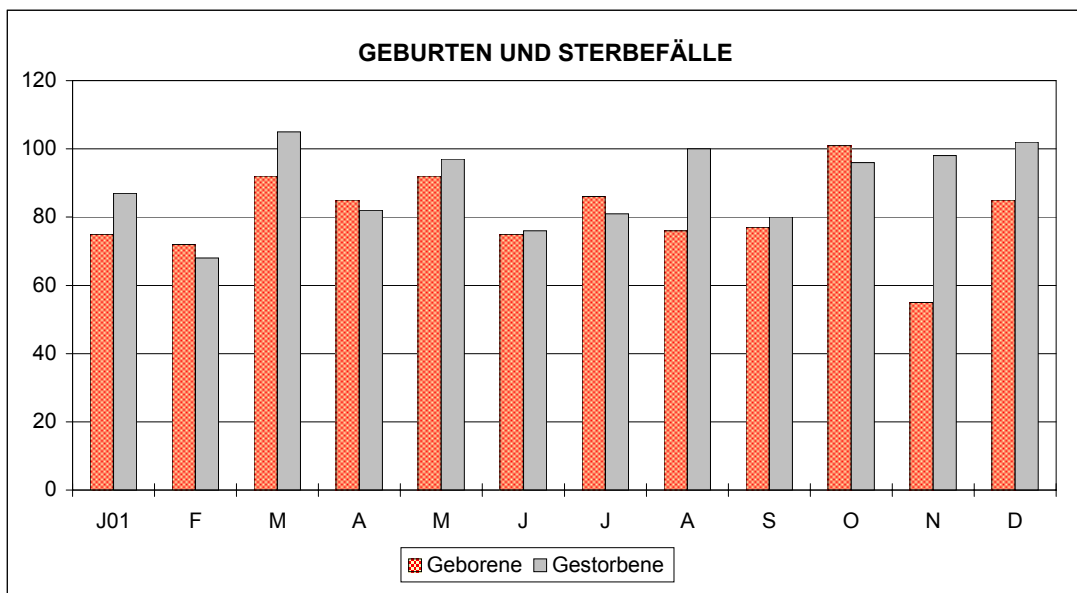
WANDERUNGEN (Zieladresse Hauptwohnsitz)

| | | | | | |
|---------------------------------|-----|-----|-----|-------|-------|
| Zuzüge insgesamt | 670 | 413 | 326 | 1.409 | 1.275 |
| darunter Ausländer | 298 | 165 | 135 | 598 | 540 |
| Alter der Zuwandernden | | | | | |
| unter 30 Jahre | 442 | 264 | 159 | 865 | 809 |
| 30 - unter 60 Jahre | 209 | 134 | 152 | 495 | 423 |
| über 60 Jahre | 19 | 15 | 15 | 49 | 43 |
| Zuzüge aus dem Bezirk lbk.-Land | 156 | 137 | 88 | 381 | 385 |

| | | | | | |
|---------------------------------|-----|-----|-----|-------|-----|
| Wegzüge insgesamt | 603 | 396 | 359 | 1.358 | 987 |
| darunter Ausländer | 209 | 119 | 98 | 426 | 286 |
| Alter der Wegziehenden | | | | | |
| unter 30 Jahre | 308 | 198 | 185 | 691 | 477 |
| 30 - unter 60 Jahre | 268 | 170 | 151 | 589 | 463 |
| über 60 Jahre | 27 | 28 | 23 | 78 | 47 |
| Wegzüge in den Bezirk lbk.-Land | 167 | 137 | 122 | 426 | 403 |

| | | | | | |
|-------------------------|-----|-----|-----|------|-----|
| Wanderungssaldo (+/-) | | | | | |
| Hauptwohnsitz insgesamt | 67 | 17 | -33 | 51 | 288 |
| davon Inländer | -22 | -29 | -70 | -121 | 34 |
| Ausländer | 89 | 46 | 37 | 172 | 254 |
| Bezirk lbk.-Land | -11 | 0 | -34 | -45 | -18 |

Quelle: stadtteigene Erhebungen



| Merkmal | Monat | | | 4. Quartal | |
|---------|-------|------|------|------------|------|
| | Okt. | Nov. | Dez. | 2001 | 2000 |

WANDERUNGEN (Zieladresse weiterer Wohnsitz)

| | | | | | |
|---------------------------------|-------|-----|-----|-------|-------|
| Zuzüge insgesamt | 1.593 | 639 | 292 | 2.524 | 2.174 |
| darunter Ausländer | 620 | 236 | 127 | 983 | 1.022 |
| Alter der Zuwandernden | | | | | |
| unter 30 Jahre | 1.413 | 539 | 220 | 2.172 | 1.928 |
| 30 - unter 60 Jahre | 158 | 84 | 60 | 302 | 222 |
| über 60 Jahre | 22 | 16 | 12 | 50 | 24 |
| Zuzüge aus dem Bezirk Ibk.-Land | 74 | 36 | 16 | 126 | 71 |

| | | | | | |
|---------------------------------|-----|-----|-----|-----|-----|
| Wegzüge insgesamt | 279 | 182 | 232 | 693 | 572 |
| darunter Ausländer | 135 | 93 | 114 | 342 | 324 |
| Alter der Wegziehenden | | | | | |
| unter 30 Jahre | 193 | 115 | 136 | 444 | 407 |
| 30 - unter 60 Jahre | 80 | 51 | 82 | 213 | 148 |
| über 60 Jahre | 6 | 16 | 14 | 36 | 17 |
| Wegzüge in den Bezirk Ibk.-Land | 6 | 23 | 21 | 50 | 69 |

| | | | | | |
|-------------------------|-------|-----|----|-------|-------|
| Wanderungssaldo (+/-) | | | | | |
| Nebenwohnsitz insgesamt | 1.314 | 457 | 60 | 1.831 | 1.602 |
| davon Inländer | 829 | 314 | 47 | 1.190 | 904 |
| Ausländer | 485 | 143 | 13 | 641 | 698 |
| Bezirk Ibk.-Land | 68 | 13 | -5 | 76 | 2 |

INNERSTÄDTISCHE UMZÜGE (Zieladresse Hauptwohnsitz)

| | | | | | |
|-----------------------|-----|-----|-----|-------|-------|
| Umzüge insgesamt | 503 | 533 | 488 | 1.524 | 1.617 |
| Alter der Umziehenden | | | | | |
| unter 30 Jahre | 262 | 294 | 240 | 796 | 826 |
| 30 - unter 60 Jahre | 206 | 208 | 199 | 613 | 681 |
| über 60 Jahre | 35 | 31 | 49 | 115 | 110 |

INNERSTÄDTISCHE UMZÜGE (Zieladresse weiterer Wohnsitz)

| | | | | | |
|-----------------------|-----|-----|----|-----|-----|
| Umzüge insgesamt | 274 | 113 | 83 | 470 | 459 |
| Alter der Umziehenden | | | | | |
| unter 30 Jahre | 248 | 103 | 69 | 420 | 411 |
| 30- unter 60 Jahre | 24 | 9 | 12 | 45 | 46 |
| über 60 Jahre | 2 | 1 | 2 | 5 | 2 |

BEVÖLKERUNGSSTAND (polizeilich gemeldete Personen)

| | | | | | |
|---|---------|---------|---------|---------|---------|
| Einwohner mit Hauptwohnsitz | 113.891 | 113.865 | 113.815 | 113.857 | 112.458 |
| Einwohner mit Nebenwohnsitz ²⁾ | 19.507 | 19.766 | 19.800 | 19.691 | 19.620 |

Quelle: stadteigene Erhebungen

2) Aufgrund der Volkszählung reduzierte Zahl

| Merkmal | Monat | | | 4. Quartal | |
|---------|-------|------|------|------------|------|
| | Okt. | Nov. | Dez. | 2001 | 2000 |

WANDERUNGEN (Zieladresse weiterer Wohnsitz)

| | | | | | |
|---------------------------------|-------|-----|-----|-------|-------|
| Zuzüge insgesamt | 1.593 | 639 | 292 | 2.524 | 2.174 |
| darunter Ausländer | 620 | 236 | 127 | 983 | 1.022 |
| Alter der Zuwandernden | | | | | |
| unter 30 Jahre | 1.413 | 539 | 220 | 2.172 | 1.928 |
| 30 - unter 60 Jahre | 158 | 84 | 60 | 302 | 222 |
| über 60 Jahre | 22 | 16 | 12 | 50 | 24 |
| Zuzüge aus dem Bezirk Ibk.-Land | 74 | 36 | 16 | 126 | 71 |

| | | | | | |
|---------------------------------|-----|-----|-----|-----|-----|
| Wegzüge insgesamt | 279 | 182 | 232 | 693 | 572 |
| darunter Ausländer | 135 | 93 | 114 | 342 | 324 |
| Alter der Wegziehenden | | | | | |
| unter 30 Jahre | 193 | 115 | 136 | 444 | 407 |
| 30 - unter 60 Jahre | 80 | 51 | 82 | 213 | 148 |
| über 60 Jahre | 6 | 16 | 14 | 36 | 17 |
| Wegzüge in den Bezirk Ibk.-Land | 6 | 23 | 21 | 50 | 69 |

| | | | | | |
|-------------------------|-------|-----|----|-------|-------|
| Wanderungssaldo (+/-) | | | | | |
| Nebenwohnsitz insgesamt | 1.314 | 457 | 60 | 1.831 | 1.602 |
| davon Inländer | 829 | 314 | 47 | 1.190 | 904 |
| Ausländer | 485 | 143 | 13 | 641 | 698 |
| Bezirk Ibk.-Land | 68 | 13 | -5 | 76 | 2 |

INNERSTÄDTISCHE UMZÜGE (Zieladresse Hauptwohnsitz)

| | | | | | |
|-----------------------|-----|-----|-----|-------|-------|
| Umzüge insgesamt | 503 | 533 | 488 | 1.524 | 1.617 |
| Alter der Umziehenden | | | | | |
| unter 30 Jahre | 262 | 294 | 240 | 796 | 826 |
| 30 - unter 60 Jahre | 206 | 208 | 199 | 613 | 681 |
| über 60 Jahre | 35 | 31 | 49 | 115 | 110 |

INNERSTÄDTISCHE UMZÜGE (Zieladresse weiterer Wohnsitz)

| | | | | | |
|-----------------------|-----|-----|----|-----|-----|
| Umzüge insgesamt | 274 | 113 | 83 | 470 | 459 |
| Alter der Umziehenden | | | | | |
| unter 30 Jahre | 248 | 103 | 69 | 420 | 411 |
| 30- unter 60 Jahre | 24 | 9 | 12 | 45 | 46 |
| über 60 Jahre | 2 | 1 | 2 | 5 | 2 |

BEVÖLKERUNGSSTAND (polizeilich gemeldete Personen)

| | | | | | |
|---|---------|---------|---------|---------|---------|
| Einwohner mit Hauptwohnsitz | 113.891 | 113.865 | 113.815 | 113.857 | 112.458 |
| Einwohner mit Nebenwohnsitz ²⁾ | 19.507 | 19.766 | 19.800 | 19.691 | 19.620 |

Quelle: stadteigene Erhebungen

2) Aufgrund der Volkszählung reduzierte Zahl

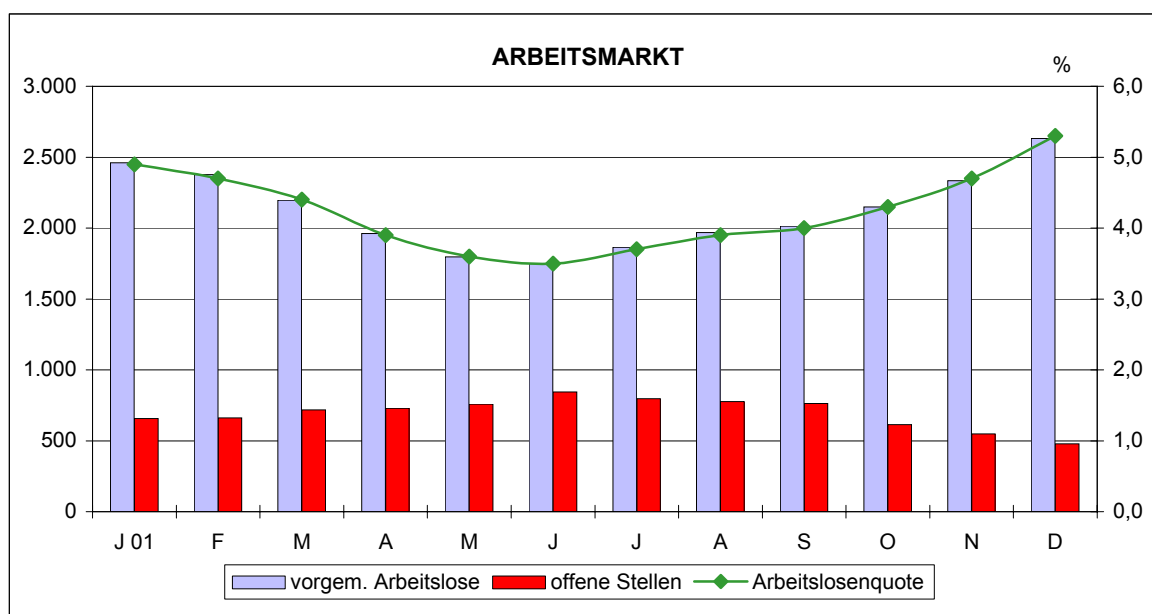
| Merkmal | Ende | | | Dezember | |
|---------|------|------|------|----------|------|
| | Okt. | Nov. | Dez. | 2000 | 1999 |

ARBEITSMARKT

| | | | | | |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|
| gemeldete offene Stellen | 615 | 549 | 478 | 771 | 620 |
| vorgemerkte Arbeitslose insgesamt | 2.150 | 2.334 | 2.631 | 2.146 | 2.304 |
| männliche Arbeitslose | 1.157 | 1.302 | 1.614 | 1.288 | 1.390 |
| davon aus land-u. forstw. Berufen | 12 | 26 | 40 | 35 | 49 |
| Berufen in Industrie u. Gewerbe | 424 | 511 | 879 | 674 | 688 |
| Handels- u. Verkehrsberufen | 180 | 195 | 213 | 184 | 217 |
| Dienstleistungsberufen | 203 | 242 | 125 | 136 | 163 |
| technischen Berufen | 87 | 79 | 98 | 54 | 60 |
| Verwaltungs- u. Büroberufen | 153 | 132 | 153 | 111 | 120 |
| Gesundheits- u. Lehrberufen | 97 | 113 | 102 | 93 | 91 |
| unbestimmten Berufen | 1 | 4 | 4 | 1 | 2 |
| weibliche Arbeitslose | 993 | 1.032 | 1.017 | 858 | 914 |
| davon aus land-u. forstw. Berufen | 4 | 12 | 12 | 14 | 10 |
| Berufen in Industrie u. Gewerbe | 91 | 109 | 112 | 69 | 90 |
| Handels- u. Verkehrsberufen | 158 | 158 | 190 | 147 | 181 |
| Dienstleistungsberufen | 300 | 312 | 239 | 242 | 223 |
| technischen Berufen | 22 | 17 | 13 | 11 | 12 |
| Verwaltungs- u. Büroberufen | 236 | 227 | 250 | 232 | 235 |
| Gesundheits- u. Lehrberufen | 181 | 195 | 199 | 143 | 163 |
| unbestimmten Berufen | 1 | 2 | 2 | - | - |
| jugendl. Arbeitslose (15 - unter 25 Jahre) | 417 | 424 | 443 | 336 | 357 |
| ältere Arbeitslose (50 Jahre und älter) | 349 | 385 | 425 | 369 | 407 |
| ausländische Arbeitslose | 379 | 457 | 594 | 443 | 426 |
| Arbeitslosenquote (%) | 4,3 | 4,7 | 5,3 | 4,3 | 4,6 |
| Stellenandrangziffer ¹⁾ | 3,5 | 4,3 | 5,5 | 2,8 | 3,7 |
| gemeldete offene Lehrstellen | 32 | 22 | 19 | 22 | 21 |
| vorgemerkte Lehrstellensuchende | 125 | 103 | 86 | 80 | 59 |

Quelle: AMS Innsbruck

1) Arbeitslose je offene Stelle



| Merkmal | Monat | | | 4. Quartal | |
|---|-----------|-----------|-----------|------------|------------|
| | Okt. | Nov. | Dez. | 2001 | 2000 |
| WOHNBAU (BAUVORHABENSMELDUNGEN) | | | | | |
| Bauherr: | | | | | |
| Physische Person | 12 | 5 | 5 | 22 | 19 |
| Gemeinnützige Bauvereinigung | - | - | - | - | - |
| Bund | - | - | - | - | - |
| Land | - | - | - | - | - |
| Gemeinde | - | - | - | - | - |
| sonstige juristische Person | 4 | 4 | 10 | 18 | 23 |
| | | | | | |
| Baumaßnahmen: | | | | | |
| Neubau | 6 | 2 | 8 | 16 | 18 |
| Neubau (Altersatz) | 5 | 4 | 3 | 12 | 13 |
| Auf-, Zu-, Ein- oder Umbau | 4 | 3 | 4 | 11 | 5 |
| Dachgeschossausbau | 1 | - | - | 1 | 6 |
| | | | | | |
| Zahl der baubewilligten Wohnungen | 46 | 34 | 57 | 137 | 237 |
| | | | | | |
| Rechtsverhältnis: | | | | | |
| Eigenbenützung des Hauseigentümers | 8 | 4 | 2 | 14 | 14 |
| Eigentumswohnung | 8 | 4 | 13 | 25 | 26 |
| Mietwohnung | - | - | - | - | 1 |
| Dienst- oder Naturalwohnung | - | 1 | - | 1 | 1 |
| sonstiges Rechtsverhältnis | - | - | - | - | - |
| | - | - | - | - | - |
| baubewilligte Wohnungen nach Stadtteilen | - | - | - | - | - |
| Innenstadt | - | 1 | - | 1 | 2 |
| Mariahilf- St. Nikolaus | 4 | 1 | - | 5 | 49 |
| Dreiheiligen- Schlachthof | - | - | - | - | 5 |
| Saggen | 1 | - | - | 1 | 7 |
| Wilten | 29 | 1 | - | 30 | 2 |
| Sieglanger- Mentlberg | - | - | - | - | 9 |
| Pradl | 1 | - | - | 1 | 20 |
| Reichenau | - | - | - | - | - |
| Hötting | - | 6 | 6 | 12 | 26 |
| Höttinger Au | 6 | 17 | 3 | 26 | 92 |
| Hötting West | 2 | 5 | 35 | 42 | 18 |
| Hungerburg | 1 | 2 | - | 3 | 3 |
| Mühlau | - | - | - | - | - |
| Gewerbegebiet Mühlau/Arzl | - | - | - | - | 2 |
| Arzl | - | - | 2 | 2 | - |
| Olympisches Dorf | - | - | - | - | - |
| Amras | 2 | 1 | 11 | 14 | 2 |
| Gewerbegebiet Roßau | - | - | - | - | - |
| Vill | - | - | - | - | - |
| Igls | - | - | - | - | - |

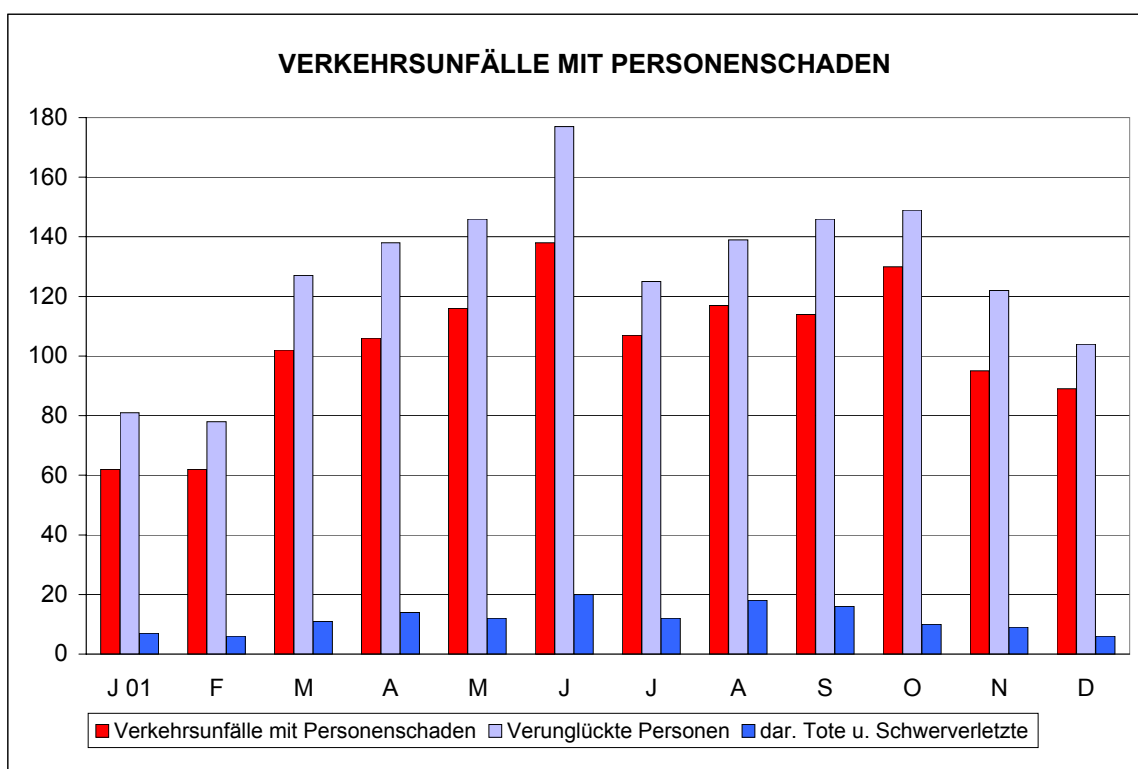
Quelle: stadteigene Erhebungen

| Merkmal | Monat | | | 4. Quartal | |
|---------|-------|------|------|------------|------|
| | Okt. | Nov. | Dez. | 2001 | 2000 |

STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE MIT PERSONENSCHADEN

| | | | | | |
|-------------------------------|-----|-----|-----|-----|-----|
| Straßenverkehrsunfälle | 130 | 95 | 89 | 314 | 289 |
| verletzte Personen | 148 | 121 | 103 | 372 | 351 |
| davon leicht | 139 | 113 | 98 | 350 | 331 |
| schwer | 9 | 8 | 5 | 22 | 20 |
| getötete Personen | 1 | 1 | 1 | 3 | 1 |
| Fahrerfluchtunfälle | 5 | 7 | 3 | 15 | 16 |

Quelle: Bundespolizeidirektion Innsbruck



| Merkmal | Jahresende | | | | |
|---------|------------|------|------|------|------|
| | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 |

KRAFTFAHRZEUGBESTAND

| | | | | | |
|-------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Kraftfahrzeuge insgesamt | 60.220 | 61.099 | 62.825 | 64.470 | 65.259 |
| darunter Personenkraftwagen | 47.856 | 48.522 | 49.860 | 51.070 | 51.595 |
| Motorfahräder | 3.232 | 3.239 | 3.306 | 3.375 | 3.382 |
| (Klein-, Leicht-) Motorräder | 2.780 | 2.950 | 3.235 | 3.527 | 3.688 |
| Lastkraftwagen | 4.695 | 4.689 | 4.722 | 4.778 | 4.849 |
| Zugmaschinen | 514 | 522 | 529 | 537 | 553 |
| Sonstige KFZ | 964 | 999 | 1.002 | 1.013 | 1.026 |
| Anhänger mit/ohne Nutzlast | 3.834 | 3.939 | 4.012 | 4.091 | 4.178 |

Quelle: Statistik Austria

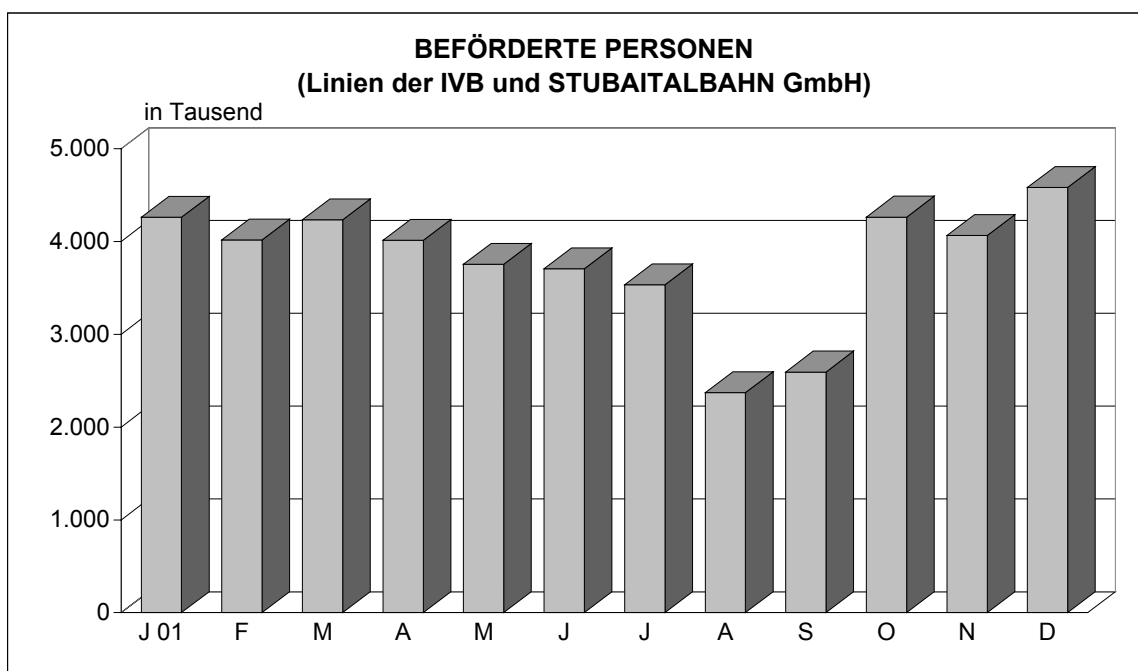
| Merkmal | Monat | | | 4. Quartal | |
|---------|-------|------|------|------------|------|
| | Okt. | Nov. | Dez. | 2001 | 2000 |

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL UND BERGBAHNEN

| Straßen- und Nebenverkehrsbahnen | | | | | |
|-----------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| beförderte Personen ¹⁾ | 961.630 | 867.750 | 978.804 | 2.808.184 | 2.838.489 |
| Omnibuslinien im Ortsverkehr | | | | | |
| beförderte Personen ¹⁾ | 943.157 | 995.195 | 1.134.704 | 3.073.056 | 2.401.215 |
| O-Buslinien im Ortsverkehr | | | | | |
| beförderte Personen ¹⁾ | 1.552.484 | 1.396.966 | 1.592.797 | 4.542.247 | 4.577.490 |
| Omnibuslinien im Nahverkehr | | | | | |
| beförderte Personen ¹⁾ | 805.042 | 804.952 | 874.370 | 2.484.364 | 2.536.685 |
| Hungerburgbahn | | | | | |
| Zahl der Fahrten | 1.148 | 834 | 1.105 | 3.087 | 3.417 |
| beförderte Personen | | | | | |
| bergwärts | 33.479 | 8.350 | 15.937 | 57.766 | 43.545 |
| talwärts | 24.042 | 6.012 | 13.025 | 43.079 | 32.104 |

1) ohne Kartenanteil, der durch andere Verkehrsverbund Tirol-Unternehmer verkauft wurde;
inklusive Sonderfahrten

Quelle: Innsbrucker Verkehrsbetriebe GmbH



FLUGVERKEHR

| | | | | | |
|---|---------|---------|---------|---------|---------|
| An- bzw. Abflüge | 956 | 790 | 1.009 | 2.755 | 3.971 |
| davon Linienflüge | 813 | 760 | 853 | 2.426 | 3.633 |
| Charterflüge | 143 | 30 | 156 | 329 | 338 |
| Fluggäste (Linien und Charter) | 37.528 | 24.969 | 38.521 | 101.018 | 121.847 |
| Allgemeine Luftfahrt | 3.157 | 1.512 | 1.131 | 5.800 | 4.020 |
| Fluggäste (allgem. Luftfahrt) ¹⁾ | 529 | 322 | 362 | 1.213 | 1.044 |
| Fracht- und Gepäckstücke (kg) | 43.717 | 44.302 | 33.798 | 121.817 | 146.400 |
| Luftfracht im Bodenersatzverkehr (kg) | 187.482 | 250.890 | 186.406 | 624.778 | 716.833 |
| Post (kg) | 12.018 | 10.411 | 15.522 | 37.951 | 55.664 |

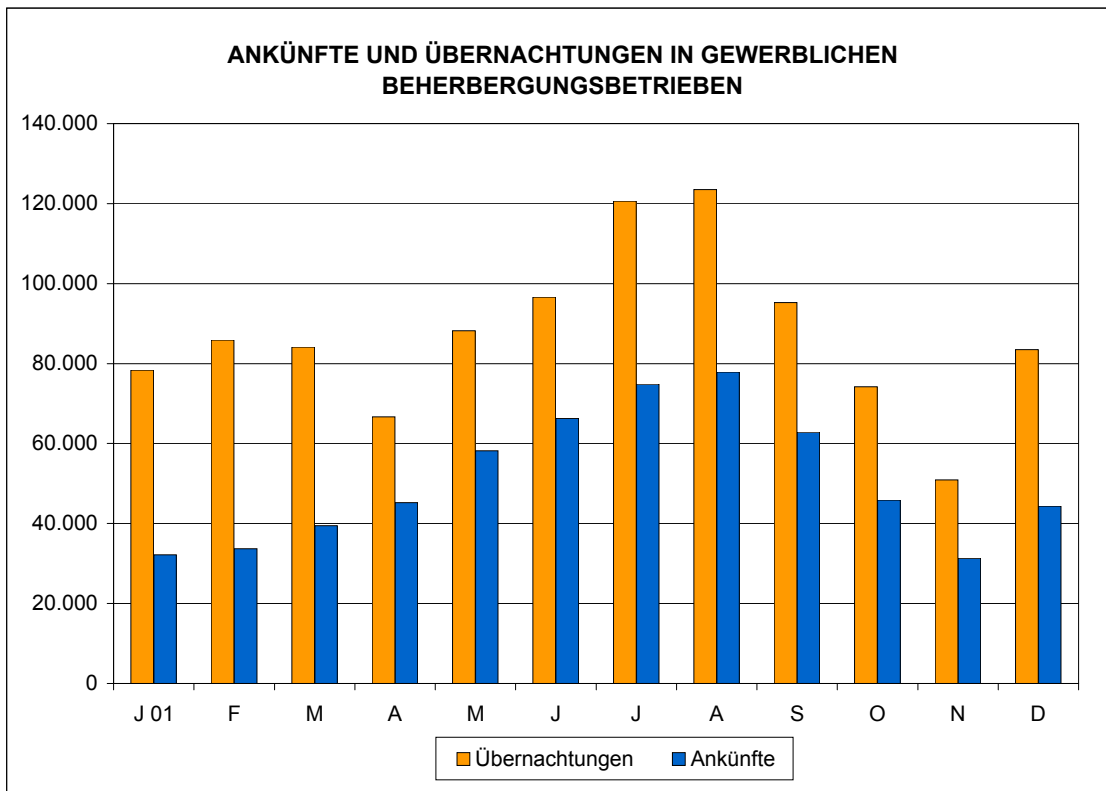
¹⁾ ab 1.1.1998 nur mehr zahlende Passagiere in Maschinen mit einem Gewicht über 2 Tonnen

Quelle: Tiroler Flughafen BetriebsgmbH

| Merkmal | Monat | | | 4. Quartal | |
|---------|-------|------|------|------------|------|
| | Okt. | Nov. | Dez. | 2001 | 2000 |

GEWERBLICHE BEHERBERGUNGSBETRIEBE

| | | | | | |
|---|--------|--------|--------|---------|---------|
| Betriebe | 81 | 73 | 84 | 79 | 77 |
| Betten | 6.078 | 5.509 | 6.229 | 5.939 | ... |
| Fremdenankünfte insgesamt | 45.894 | 31.293 | 44.342 | 121.529 | 123.853 |
| dav. aus Österreich | 13.583 | 12.025 | 9.898 | 35.506 | 31.408 |
| aus dem Ausland | 32.311 | 19.268 | 34.444 | 86.023 | 92.445 |
| dav. in Betrieben mit....Sternen | | | | | |
| 5/4-Stern | 29.160 | 20.086 | 27.787 | 77.033 | 84.083 |
| 3- Stern | 12.220 | 7.827 | 11.614 | 31.661 | 27.586 |
| 2/1- Stern | 4.514 | 3.380 | 4.941 | 12.835 | 12.184 |
| Fremdenübernachtungen insgesamt | 74.187 | 50.891 | 83.517 | 208.595 | 207.300 |
| dav. aus Österreich | 24.138 | 19.043 | 15.924 | 59.105 | 51.727 |
| aus dem Ausland | 50.049 | 31.848 | 67.593 | 149.490 | 155.573 |
| dar. aus Deutschland | 13.161 | 6.399 | 9.454 | 29.014 | 27.419 |
| Frankreich | 1.040 | 575 | 2.526 | 4.141 | 3.599 |
| Italien | 4.886 | 6.853 | 22.269 | 34.008 | 28.209 |
| Schweiz/Liechtenstein | 3.005 | 2.798 | 3.002 | 8.805 | 9.139 |
| Spanien | 2.521 | 929 | 992 | 4.442 | 6.091 |
| Vereinigtes Königreich | 2.644 | 1.066 | 4.839 | 8.549 | 7.240 |
| Australien u. Neuseeland | 1.659 | 597 | 1.167 | 3.423 | 5.569 |
| USA | 6.324 | 2.428 | 6.779 | 15.531 | 27.534 |
| Südostasien | 1.551 | 1.999 | 2.764 | 6.314 | 7.373 |
| dav. in Betrieben mit....Sternen | | | | | |
| 5/4-Stern | 46.195 | 31.756 | 51.660 | 129.611 | 137.885 |
| 3- Stern | 19.873 | 13.133 | 21.905 | 54.911 | 45.816 |
| 2/1- Stern | 8.119 | 6.002 | 9.952 | 24.073 | 23.599 |



| Merkmal | Monat | | | 4. Quartal | |
|---------|-------|------|------|------------|------|
| | Okt. | Nov. | Dez. | 2001 | 2000 |

GEWERBLICHE BEHERBERGUNGSBETRIEBE

| | | | | | |
|--------------------------------------|------|------|------|------|-----|
| durchschn. Aufenthaltsdauer in Tagen | 1,6 | 1,6 | 1,9 | 1,7 | 1,7 |
| dav. in Betrieben mit....Sternen | | | | | |
| 5/4-Stern | 1,6 | 1,6 | 1,9 | 1,7 | 1,6 |
| 3- Stern | 1,6 | 1,7 | 1,9 | 1,7 | 1,7 |
| 2/1- Stern | 1,8 | 1,8 | 2,0 | 1,9 | 1,9 |
| durchschn. Bettenauslastung (%) | 39,4 | 30,8 | 43,3 | 38,1 | ... |
| dav. in Betrieben mit....Sternen | | | | | |
| 5/4-Stern | 43,8 | 32,3 | 48,5 | 41,8 | ... |
| 3- Stern | 37,6 | 29,0 | 41,4 | 36,3 | ... |
| 2/1- Stern | 26,9 | 27,7 | 29,5 | 28,1 | ... |

SONSTIGE BEHERBERGUNGSBETRIEBE ¹⁾

| | | | | | |
|-----------------------|-------|-------|-------|--------|--------|
| Fremdenankünfte | 3.460 | 2.119 | 3.004 | 8.583 | 8.429 |
| Fremdenübernachtungen | 7.991 | 4.774 | 7.031 | 19.796 | 18.887 |

1) Privatquartiere, Camping, Jugendherbergen, Schulungsheime, Schutzhütten

Quelle: stadteigene Erhebungen

KONGRESSHAUS INNSBRUCK

| | | | | | |
|--|--------|--------|--------|---------|---------|
| Kongresse, Ausstellungen, Veranstaltungen, Präsentationen | 44 | 59 | 39 | 142 | 127 |
| Teilnehmer | 33.749 | 33.167 | 44.636 | 111.552 | 105.201 |

Quelle: Congress Innsbruck GmbH

LANDESTHEATER

| | | | | | |
|--------------------------------|-------|--------|--------|--------|--------|
| Vorstellungen | 31 | 36 | 47 | 114 | 120 |
| Besucher | 9.879 | 12.878 | 18.647 | 41.404 | 43.068 |
| durchschn. Platzausnutzung (%) | 61,1 | 67,2 | 72,8 | 67,9 | 66,8 |

Quelle: Landestheater Innsbruck

KONZERTE DER STADT INNSBRUCK

| | | | | | |
|----------|-------|-------|-------|--------|--------|
| Besucher | 4.218 | 2.570 | 4.766 | 11.554 | 12.332 |
|----------|-------|-------|-------|--------|--------|

Quelle: stadteigene Erhebungen

LICHTSPIELSÄLE

| | | | | | |
|--------------------------------|--------|--------|---------|---------|---------|
| Vorstellungen | 2.345 | 2.119 | 2.068 | 6.532 | 6.721 |
| Besucher | 86.522 | 85.239 | 113.584 | 285.345 | 249.366 |
| durchschn. Platzausnutzung (%) | 18,8 | 32,2 | 48,7 | 33,2 | 19,5 |

Quelle: stadteigene Erhebungen

INNSBRUCKER ALPENZOO

| | | | | | |
|----------|--------|-------|-------|--------|--------|
| Besucher | 29.934 | 9.330 | 5.389 | 44.653 | 46.500 |
|----------|--------|-------|-------|--------|--------|

Quelle: Innsbrucker Alpenzoo

| Merkmal | Monat | | | 4. Quartal | |
|---------|-------|------|------|------------|------|
| | Okt. | Nov. | Dez. | 2001 | 2000 |

JUGENDFÜRSORGE

| Minderjährige unter.... | | | | | |
|-------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Obsorge | 101 | 100 | 99 | 100 | 93 |
| Sachwahrung | 2.349 | 2.326 | 2.336 | 2.337 | 2.358 |

Quelle: stadteigene Erhebungen

KRANKEN- UND UNFALLFÜRSORGE DER STÄDTISCHEN BEAMTEN

| | | | | | |
|----------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anspruchsberechtigte | 1.995 | 1.992 | 1.990 | 1.992 | 2.014 |
| Angehörige | 1.838 | 1.827 | 1.823 | 1.829 | 1.900 |
| zusammen | 3.833 | 3.819 | 3.813 | 3.822 | 3.914 |

Quelle: stadteigene Erhebungen

GEBIETSKRANKENKASSE (Versichertenstand Innsbruck-Stadt)

| | | | | | |
|----------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Arbeiter | 22.546 | 22.361 | 21.710 | 22.206 | 21.946 |
| Angestellte | 53.630 | 53.821 | 53.569 | 53.673 | 53.678 |
| Selbstversicherte | 2.952 | 2.984 | 3.011 | 2.982 | 3.112 |
| Kriegshinterbliebene | 46 | 46 | 46 | 46 | 48 |
| zusammen | 79.174 | 79.212 | 78.336 | 78.907 | 78.784 |

Quelle: Tiroler Gebietskrankenkasse

KRANKENANSTALTEN

| | | | | | |
|---------------------------------|--------|--------|--------|---------|---------|
| Bettenzahl | 1.747 | 1.777 | 1.777 | 1.767 | 1.768 |
| Zahl der Patienten | 1.202 | 1.204 | 763 | 1.056 | 1.171 |
| Verpflegstage | 47.283 | 45.758 | 40.080 | 133.121 | 135.909 |
| durchschn. Bettenausnützung (%) | 87,3 | 85,8 | 72,8 | 82,0 | 83,6 |
| Verweildauer (Tage) | 6,5 | 6,5 | 6,2 | 6,4 | 6,5 |

Quelle: TILAK, Sanatorium der Barmherzigen Schwestern, Militärspital

AKTION ESSEN AUF RÄDERN

| | | | | | |
|--------------------|-------|-------|-------|--------|--------|
| versorgte Personen | 396 | 423 | 438 | 419 | 382 |
| verabreichte Essen | 9.148 | 9.415 | 9.476 | 28.039 | 24.491 |

Quelle: stadteigene Erhebungen

| Merkmal | Monat | | | 4. Quartal | |
|---------|-------|------|------|------------|------|
| | Okt. | Nov. | Dez. | 2001 | 2000 |

HAUSKRANKENPFLEGE ¹⁾, PFLEGEHILFE UND HAUSHALTSHILFE

| | | | | | |
|-----------------------------------|--------------|--------------|--------------|---------------|---------------|
| Haushalts- und Altenhilfe | | | | | |
| versorgte Personen; Einrichtungen | 571 | 576 | 558 | 568 | 497 |
| dar. männlich | 130 | 127 | 120 | 126 | 114 |
| weiblich | 416 | 423 | 414 | 418 | 370 |
| dav. in keiner Pflegestufe | 302 | 304 | 295 | 300 | 207 |
| Pflegestufe 1 | 53 | 51 | 50 | 51 | 48 |
| Pflegestufe 2 | 122 | 123 | 118 | 121 | 130 |
| Pflegestufe 3 | 51 | 55 | 49 | 52 | 54 |
| Pflegestufe 4 | 26 | 27 | 29 | 27 | 26 |
| Pflegestufe 5 | 14 | 13 | 14 | 14 | 15 |
| Pflegestufe höher als 5 | 3 | 3 | 3 | 3 | 4 |
| dar. bis 40. Lebensjahr | 10 | 8 | 9 | 9 | 12 |
| 41 bis 50 | 9 | 8 | 9 | 9 | 10 |
| 51 bis 60 | 32 | 36 | 35 | 34 | 30 |
| 61 bis 65 | 26 | 26 | 23 | 25 | 18 |
| 66 bis 70 | 29 | 30 | 30 | 30 | 26 |
| 71 bis 75 | 45 | 41 | 37 | 41 | 35 |
| 76 bis 80 | 90 | 93 | 87 | 90 | 101 |
| 81 bis 85 | 118 | 125 | 121 | 121 | 88 |
| 86 bis 90 | 124 | 121 | 122 | 122 | 110 |
| über 91 | 54 | 53 | 49 | 52 | 43 |
| Pflegestunden insgesamt | 5.463 | 4.992 | 4.345 | 14.800 | 11.308 |
| dar. Hauswirtschaft | 2.213 | 2.061 | 1.663 | 5.937 | 4.082 |
| Besorgungen | 317 | 287 | 232 | 836 | 1.021 |
| Körperpflege | 1.611 | 1.505 | 1.293 | 4.409 | 2.817 |
| Animation Altenhilfe | 442 | 332 | 301 | 1.075 | 778 |
| Animation Haushaltshilfe | 152 | 117 | 133 | 402 | 704 |
| Vertretung | - | - | - | - | 26 |

¹⁾ nichtmedizinische Hauskrankenpflege

VERANSTALTUNGEN IN SPRENGELZENTREN

| | | | | | |
|-----------------------------|-------|-------|-------|-------|---|
| Eigenveranstaltungen | 134 | 114 | 97 | 345 | . |
| Teilnehmer | 1.936 | 1.467 | 1.520 | 4.923 | . |
| Fremdveranstaltungen | 136 | 177 | 151 | 464 | . |
| Teilnehmer | 1.187 | 1.510 | 1.352 | 4.049 | . |

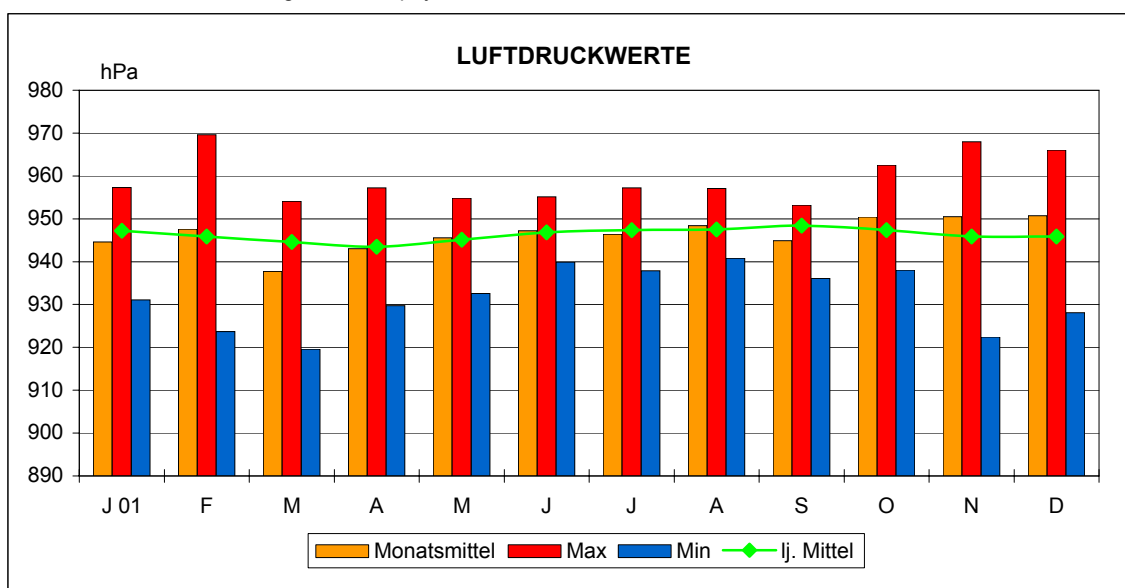
Quelle: Sozial- und Gesundheitssprengel Innsbruck-Stadt

| Merkmal | Monat | | | 4. Quartal | |
|---------|-------|------|------|------------|------|
| | Okt. | Nov. | Dez. | 2001 | 2000 |

WITTERUNGSÜBERSICHT

| | | | | | |
|---------------------------------------|-----------|-------|-------|---------|--------|
| Luftdruck-Monatsmittel (hPa) | 950,4 | 950,5 | 950,7 | 950,5 | 943,8 |
| Maximum | 962,5 | 968,0 | 966,0 | 968,0 | 960,0 |
| Tag | 11. | 2. | 10. | 2.11. | 22.10. |
| Minimum | 938,0 | 922,4 | 928,1 | 922,4 | 919,0 |
| Tag | 21. | 8. | 29. | 8.11. | 6.11. |
| Lufttemperatur-Monatsmittel (C°) | 12,7 | 2,2 | -2,4 | 4,2 | 7,0 |
| Maximum | 25,1 | 13,5 | 9,3 | 25,1 | 25,4 |
| Tag | 2. und 3. | 4. | 6. | 2/3.10. | 25.10. |
| Minimum | 2,7 | -5,6 | -16,1 | -16,1 | -7,4 |
| Tag | 27. | 22. | 14. | 14.12. | 24.12. |
| mittlere relative Feuchtigkeit (%) | 77 | 85 | 83 | 82 | 77 |
| Sonnenscheindauer (Stunden) | 217,1 | 85,3 | 65,8 | 368,2 | 317,0 |
| Bewölkungsmittel (Zehntel) | 5,5 | 7,2 | 6,9 | 6,5 | 7,2 |
| Niederschlagsmenge (mm) | 42,6 | 95,9 | 33,4 | 171,9 | 248,1 |
| größte Tagesmenge (mm) | 15,4 | 28,7 | 5,1 | 28,7 | 31,4 |
| Tag | 21. | 25. | 12. | 25.11. | 6.10. |
| Summe der Neuschneehöhen (cm) | - | 41 | 26 | 67 | - |
| Tage mit Niederschlägen | 7 | 13 | 15 | 35 | 34 |
| davon mit Regen | 7 | 4 | 6 | 17 | 31 |
| Schneeregen | - | 8 | 2 | 10 | 3 |
| Schneefall | - | 1 | 7 | 8 | - |
| Tage mit Schneedecke | - | 9 | 24 | 33 | - |
| Gewitter | - | - | - | - | - |
| Tage mit Südföhn | 3 | - | - | 3 | 21 |
| Frosttage (Temp.Min. < 0C°) | - | 16 | 22 | 38 | 18 |
| Eistage (Temp.Max. < 0C°) | - | - | 13 | 13 | - |
| Sommertage (Temp.Max. > 25C°) | 2 | - | - | 2 | 1 |
| Tropentage (Temp.Max. > 30C°) | - | - | - | - | - |
| heitere Tage (Bewölkungsmittel < 2,0) | 5 | 3 | 6 | 14 | 4 |
| trübe Tage (Bewölkungsmittel > 8,0) | 8 | 16 | 17 | 41 | 44 |
| Tage ohne Sonne | - | 9 | 11 | 20 | 18 |

Quelle: Institut für Meteorologie und Geophysik der Universität Innsbruck



| Merkmal | Standort der Meßstelle | Monat | | | 4. Quartal | |
|---------|------------------------|-------|------|------|------------|------|
| | | Okt. | Nov. | Dez. | 2001 | 2000 |

MESSERGEBNISSE DER IMMISSIONSÜBERWACHUNG

SCHWEFELDIOXID (SO₂)

| | | | | | | |
|---------------------------------------|-----------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Monatsmittel (mg/m ³) | Fallmerayerstr. | 0,006 | 0,011 | 0,016 | 0,011 | 0,011 |
| Max. Tagesmittel (mg/m ³) | Fallmerayerstr. | 0,012 | 0,020 | 0,028 | 0,028 | 0,022 |
| Max. Halbstmtl. (mg/m ³) | Fallmerayerstr. | 0,023 | 0,032 | 0,055 | 0,055 | 0,043 |

STICKSTOFFMONOXID (NO)

| | | | | | | |
|---------------------------------------|-----------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Monatsmittel (mg/m ³) | Fallmerayerstr. | 0,059 | 0,103 | 0,092 | 0,085 | 0,062 |
| | Andechsstr. | 0,061 | 0,094 | 0,090 | 0,082 | 0,065 |
| | Nordkette | 0,001 | 0,001 | 0,001 | 0,001 | 0,001 |
| Max. Tagesmittel (mg/m ³) | Fallmerayerstr. | 0,160 | 0,279 | 0,198 | 0,279 | 0,251 |
| | Andechsstr. | 0,176 | 0,293 | 0,244 | 0,293 | 0,284 |
| | Nordkette | 0,002 | 0,003 | 0,003 | 0,003 | 0,003 |
| Max. Halbstmtl. (mg/m ³) | Fallmerayerstr. | 0,389 | 0,545 | 0,391 | 0,545 | 0,507 |
| | Andechsstr. | 0,363 | 0,493 | 0,491 | 0,493 | 0,517 |
| | Nordkette | 0,011 | 0,029 | 0,038 | 0,038 | 0,022 |

STICKSTOFFDIOXID (NO₂)

| | | | | | | |
|---------------------------------------|-----------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Monatsmittel (mg/m ³) | Fallmerayerstr. | 0,040 | 0,051 | 0,055 | 0,049 | 0,040 |
| | Andechsstr. | 0,037 | 0,047 | 0,052 | 0,045 | 0,037 |
| | Nordkette | 0,004 | 0,004 | 0,003 | 0,004 | 0,003 |
| Max. Tagesmittel (mg/m ³) | Fallmerayerstr. | 0,057 | 0,074 | 0,084 | 0,084 | 0,076 |
| | Andechsstr. | 0,053 | 0,082 | 0,083 | 0,083 | 0,073 |
| | Nordkette | 0,007 | 0,013 | 0,009 | 0,013 | 0,008 |
| Max. Halbstmtl. (mg/m ³) | Fallmerayerstr. | 0,110 | 0,112 | 0,127 | 0,127 | 0,107 |
| | Andechsstr. | 0,095 | 0,128 | 0,117 | 0,128 | 0,111 |
| | Nordkette | 0,022 | 0,041 | 0,037 | 0,041 | 0,042 |

OZON (O₃)

| | | | | | | |
|---------------------------------------|---------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Monatsmittel (mg/m ³) | Andechsstraße | 0,010 | 0,006 | 0,005 | 0,007 | 0,017 |
| | Sadrach | 0,023 | 0,013 | 0,013 | 0,016 | 0,027 |
| | Nordkette | 0,082 | 0,073 | 0,074 | 0,076 | 0,078 |
| Max. Tagesmittel (mg/m ³) | Andechsstraße | 0,041 | 0,032 | 0,024 | 0,041 | 0,089 |
| | Sadrach | 0,052 | 0,052 | 0,040 | 0,052 | 0,094 |
| | Nordkette | 0,093 | 0,097 | 0,089 | 0,097 | 0,102 |
| Max. Halbstmtl. (mg/m ³) | Andechsstraße | 0,082 | 0,066 | 0,063 | 0,082 | 0,099 |
| | Sadrach | 0,090 | 0,078 | 0,064 | 0,090 | 0,104 |
| | Nordkette | 0,110 | 0,103 | 0,095 | 0,110 | 0,117 |

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Landesforstinspektion

| Merkmal | Monat | | | 4. Quartal | |
|---------|-------|------|------|------------|------|
| | Okt. | Nov. | Dez. | 2001 | 2000 |

WASSERVERSORGUNG

| | | | | | |
|--------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Wasser (1.000 m ³) | 989 | 947 | 971 | 2.907 | 3.049 |
| angeschlossene Objekte | 11.567 | 11.586 | 11.589 | 11.581 | 11.516 |
| eingebaute Wasserzähler | 11.420 | 11.436 | 11.451 | 11.436 | 11.362 |

Quelle: Innsbrucker Kommunalbetriebe AG

STROMVERSORGUNG

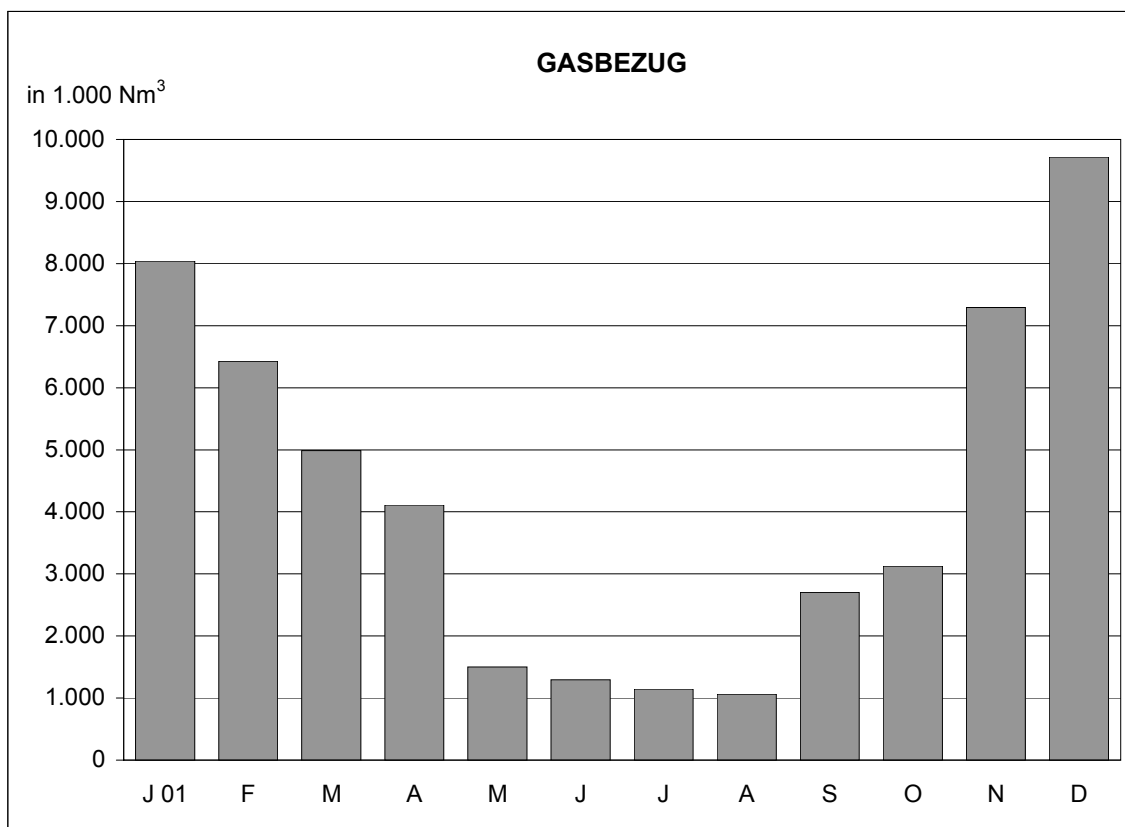
| | | | | | |
|-------------------------------|--------|--------|--------|---------|---------|
| Stromaufbringung (MWh) | 65.406 | 73.081 | 78.970 | 217.457 | 203.763 |
| dar. Eigenerzeugung (MWh) | 29.058 | 19.373 | 16.422 | 64.853 | 108.389 |
| Stromabgabe (MWh) | 63.076 | 70.622 | 71.096 | 204.794 | 196.989 |
| dar. an das Stadtgebiet (MWh) | 58.500 | 64.500 | 63.936 | 186.936 | 178.191 |

Quelle: Innsbrucker Kommunalbetriebe AG

GASVERSORGUNG

| | | | | | |
|-----------------------------------|-------|-------|-------|--------|--------|
| Gasbezug (1.000 Nm ³) | 3.126 | 7.293 | 9.714 | 20.133 | 20.133 |
| angeschlossene Objekte | 4.877 | 4.897 | 4.906 | 4.893 | 4.680 |

Quelle: Innsbrucker Kommunalbetriebe AG



| Merkmal | Monat | | | 4. Quartal | |
|---------|-------|------|------|------------|------|
| | Okt. | Nov. | Dez. | 2001 | 2000 |

MÜLLANLIEFERUNG IN DIE DEPONIE AHRENTAL (in Tonnen)¹⁾

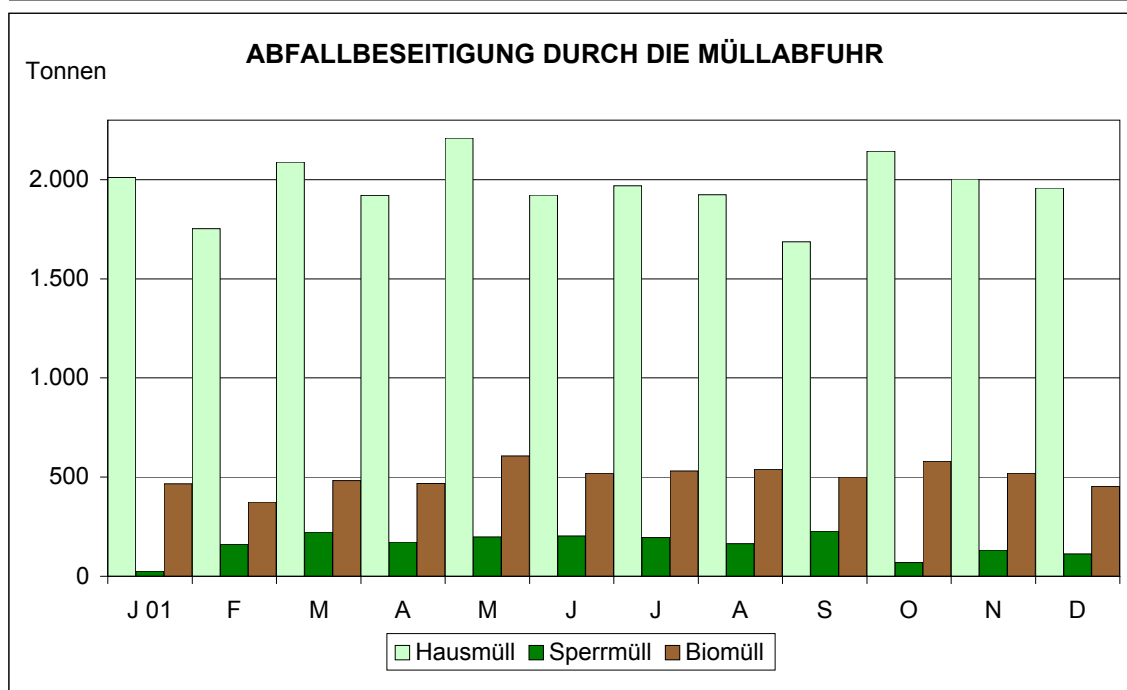
| | | | | | |
|---------------------------|-------|-------|-------|--------|--------|
| Anlieferung insgesamt | 9.141 | 8.946 | 7.237 | 25.324 | 23.513 |
| darunter Hausmüll | 4.380 | 3.577 | 3.592 | 11.549 | 12.553 |
| Sperrmüll | 1.026 | 722 | 544 | 2.292 | 2.462 |
| Industrie- u. Gewerbemüll | 1.314 | 1.965 | 1.557 | 4.836 | 3.158 |
| Baustellenabfall | 1.184 | 1.105 | 457 | 2.746 | 2.126 |
| Rechengut | 76 | 64 | 46 | 186 | 210 |

1) ab Oktober 1999 einschließlich Anlieferungen durch die ATM

Quelle: Innsbrucker Kommunalbetriebe AG

ABFALLBESEITIGUNG DURCH DIE MÜLLABFUHR (in Tonnen)

| | | | | | |
|--------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Abgeführte Müllmenge insgesamt | 2.793 | 2.655 | 2.525 | 7.973 | 7.959 |
| davon Hausmüll | 2.144 | 2.003 | 1.958 | 6.105 | 6.152 |
| Sperrmüll | 70 | 133 | 113 | 316 | 388 |
| Biomüll | 579 | 519 | 454 | 1.552 | 1.419 |



Quelle: Innsbrucker Kommunalbetriebe AG

BESEITIGUNG VON ALT- UND PROBLEMSTOFFEN (in Tonnen)

| | | | | | |
|-------------------------------|-------|-------|---------|---------|---------|
| Altpapier- Papier | 981,4 | 824,3 | 835,0 | 2.640,7 | 2.694,5 |
| Altpapier- Kartonagen | 259,4 | 237,4 | 216,3 | 713,1 | 708,8 |
| Altmetalle | 188,5 | 158,9 | 122,0 | 469,4 | 482,5 |
| Altkunststoff | 155,9 | 146,0 | 4.143,7 | 4.445,6 | 407,8 |
| Altglas (Hohlglas- Container) | 321,4 | 280,2 | 294,8 | 896,4 | 925,6 |
| Altglas (Flachglas) | 45,7 | 58,9 | 45,8 | 150,4 | 35,8 |
| Problemstoffe | 35,6 | 17,7 | 16,2 | 69,5 | 82,0 |
| Kühlgeräte | 6,8 | 9,7 | 7,6 | 24,1 | 23,0 |
| Elektronikschratt | 25,7 | 19,8 | 14,1 | 59,6 | 56,1 |

Quelle: stadt eigene Erhebungen

Meteorologische Beobachtungen im Jahre 2001

Einleitung

Das Wetter, ob gut oder schlecht, liefert permanenten Gesprächsstoff. Je nach Blickwinkel spaltet es die Menschen und führt zu regen Diskussionen. Manche sind zufrieden, manche enttäuscht, andere wiederum verzagt, einige sogar glücklich, einzelne vielleicht froh, die meisten aber nörgeln. Ein Wetter, das allen passt, kann und wird es nie geben. Irgendeine Personengruppe wird immer etwas auszusetzen haben, stets ein Haar in der Suppe finden. Aber gerade die Wetterkapriolen sind es, die Abnormitäten, welche die Wetterstatistik so interessant und spannend machen. Sie liefern die Würze, sorgen für Aufsehen, erzeugen Unmut und manchmal auch Angst. Was wäre aber, wenn die Leute nicht mehr über das Wetter sprechen könnten? Einiges an zwischenmenschlicher Kommunikation ginge zweifelsfrei verloren.

An auffälligen Witterungsverhältnissen, Extremwerten in allen Bereichen, kurzum an meteorologischen Raritäten ist das Jahr 2001 keineswegs arm. Zwar wurde schon vieles vergessen, aber manches wird, weil selten und außergewöhnlich, wohl länger in Erinnerung bleiben.

Jahresübersicht

a) Luftdruck, Temperatur

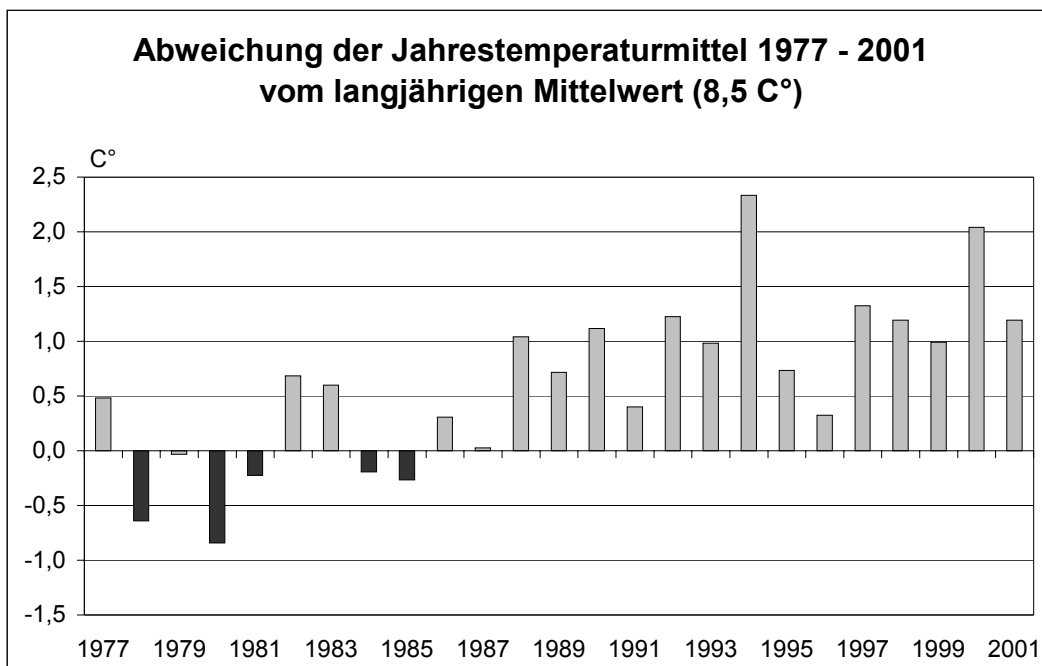
Vielfach sind für den „Normalverbraucher“ die Luftdruckwerte wenig aussagekräftig. Man weiß, dass hoher Luftdruck schönes Wetter bedeutet und dass bei fallendem Luftdruck mit einer Wetteränderung zu rechnen ist. Häufig wird auch das körperliche Wohlbefinden mit dem Luftdruck in Verbindung gebracht.

In der langjährigen Beobachtungsreihe ist für das Jahresmittel des Luftdruckes ein Wert von 946,3 hPa festgeschrieben. Das Luftdruckmittel für das Berichtsjahr erreicht exakt diese Ziffer. Die Luftdruckmaxima treten fast durchwegs in den Wintermonaten auf. So auch heuer, als der höchste Luftdruckwert am 11. Feber (969,6 hPa) registriert wurde. Für das Luftdruckminimum des Jahres sorgte der 3. März (919,6 hPa).

Die Serie der überdurchschnittlich warmen Jahre ging auch 2001 weiter. Seit 1986 hält sie nun schon ununterbrochen an. Das langjährige Jahrestemperaturmittel wurde um beachtliche 1,2 C° übertroffen. Zu diesem Temperaturüberschuss haben der Winter und das

Frühjahr am meisten beigetragen. Beide Jahreszeiten präsentierten sich überaus warm. Im zurückliegenden Vierteljahrhundert wurde lediglich in 5 Jahren, und das gleich zu Beginn der Periode, der Temperatursollwert (8,5 C°) verfehlt. Die größte positive Abweichung gab es in diesem Zeitraum im Jahr 1994 mit einem Plus von 2,3 C°, für den negativen Spitzenwert zeichnet das Jahr 1980 mit einem Minus von 0,8 C° verantwortlich.

Abbildung 1:



Das Jahrestemperaturmaximum, welches am 2. August mit 33,6 C° gemessen wurde, zählt zu den höheren Maxima der letzten Jahre. Auch im Mai, Juni und Juli gab es Temperaturen über 32 C°. Erwähnenswert ist vielleicht die Tatsache, dass das Septembermaximum (23,1 C° am 3.) niedriger war als das Oktobermaximum (25,1 C° am 2. und 3.). Sommertage (Maximum > 25 C°) im Oktober sind ein meteorologischer Leckerbissen. In den Wetteraufzeichnungen der vergangenen 45 Jahre finden sich genau 8 Oktober, in denen die Quecksilbersäule ein- oder mehrmals die 25 C°- Marke überschritten hat. Spitzenreiter ist dabei der Oktober 1990 mit 3 Sommertagen. Im genannten Jahr wurde auch der späteste Sommertag der Innsbrucker Temperaturreihe (am 15.) beobachtet.

Die lange Kälteperiode des diesjährigen Dezember bescherte uns das Jahrestemperaturminimum (-16,1 C° am 14.). Diese Marke wurde am 13. Jänner 1987 mit -20,6 C° letztmalig unterboten. Relativ spät trat der erste Herbstfrost auf. Am 3. November sank das Thermometer erstmals unter den Gefrierpunkt. Der letzte Frosttag war der 18. April, ein durchaus normaler Termin. Es gibt kaum Aprilmonate ohne Frosttage. Durchschnittlich muss man mit 3 Frosttagen im April kalkulieren. Maifröste dagegen sind trotz der „Eisheiligen“ durchaus rar. Im Temperaturbereich traten auch die meisten Extremwerte auf. Ins-

gesamt mussten 34 Korrekturen in der Extremwertreihe 1906 – 2001 vorgenommen werden. Zu einer Häufung von Temperaturextremwerten kam es im Feber, im Mai und im August.

b) Sonnenscheindauer

In einem „Normaljahr“ scheint die Sonne 1.812 Stunden. Dieser Wert wurde im Berichtsjahr ganz knapp übertroffen (+47,3 Stunden). 7 Monate erfreuten uns mit überdurchschnittlichem Sonnenschein, 5 Monate blieben jedoch unter dem Soll.

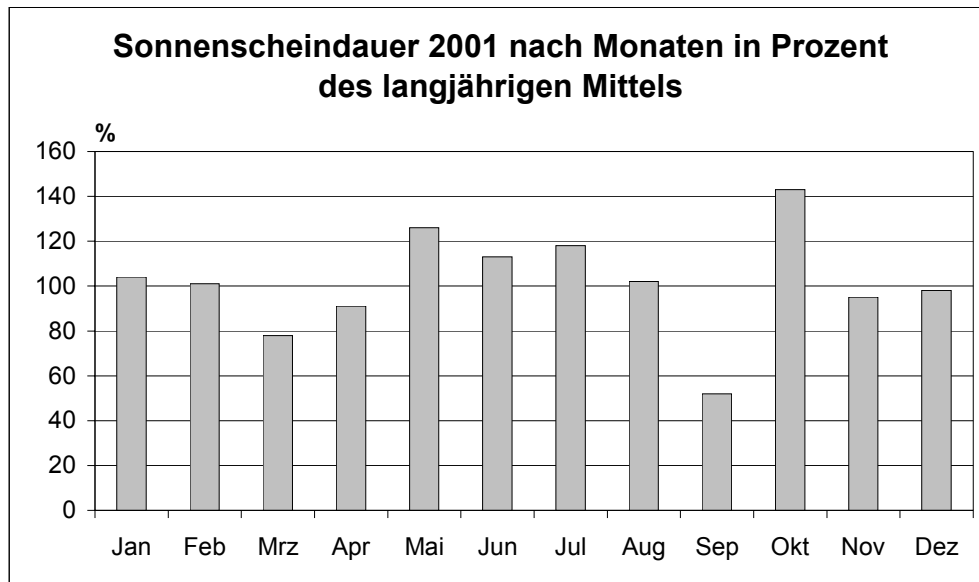
Tabelle 1: Jahresmitteltemperatur, Sonnenscheindauer und Niederschlagsmenge für die Jahre 1977 – 2001; Vergleich jeweils mit dem langjährigen Mittelwert

| Jahr | Temperatur | | Sonnenscheindauer | | Niederschlag | |
|------|------------|---------------|-------------------|--------------|--------------|--------------|
| | C° | +/- lj.Mittel | Stunden | % lj. Mittel | mm | % lj. Mittel |
| 1977 | 9,0 | 0,5 | 1.717,1 | 94,4 | 866,1 | 95,7 |
| 1978 | 7,9 | -0,6 | 1.789,6 | 98,4 | 837,0 | 92,4 |
| 1979 | 8,5 | 0,0 | 1.780,6 | 97,9 | 1.134,3 | 125,3 |
| 1980 | 7,7 | -0,8 | 1.691,7 | 93,0 | 834,0 | 92,1 |
| 1981 | 8,3 | -0,2 | 1.691,4 | 93,0 | 1.021,4 | 112,8 |
| 1982 | 9,2 | 0,7 | 1.921,3 | 105,6 | 792,5 | 87,5 |
| 1983 | 9,1 | 0,6 | 1.974,2 | 108,5 | 898,2 | 99,2 |
| 1984 | 8,3 | -0,2 | 1.797,8 | 98,8 | 790,5 | 87,3 |
| 1985 | 8,2 | -0,3 | 1.969,2 | 108,2 | 794,9 | 87,8 |
| 1986 | 8,8 | 0,3 | 1.906,1 | 104,8 | 759,3 | 83,9 |
| 1987 | 8,5 | 0,0 | 1.644,0 | 90,4 | 967,1 | 106,8 |
| 1988 | 9,5 | 1,0 | 1.771,9 | 97,4 | 839,8 | 92,8 |
| 1989 | 9,2 | 0,7 | 1.857,9 | 102,1 | 807,9 | 89,2 |
| 1990 | 9,6 | 1,1 | 1.978,5 | 108,7 | 832,5 | 91,9 |
| 1991 | 8,9 | 0,4 | 1.885,6 | 103,6 | 948,3 | 104,7 |
| 1992 | 9,7 | 1,2 | 1.819,7 | 100,0 | 865,1 | 95,5 |
| 1993 | 9,5 | 1,0 | 1.828,8 | 100,5 | 891,7 | 98,5 |
| 1994 | 10,8 | 2,3 | 1.844,2 | 101,4 | 726,8 | 80,3 |
| 1995 | 9,2 | 0,7 | 1.724,4 | 94,8 | 896,9 | 99,1 |
| 1996 | 8,8 | 0,3 | 1.856,4 | 102,0 | 933,1 | 103,1 |
| 1997 | 9,8 | 1,3 | 1.955,2 | 107,5 | 793,0 | 87,6 |
| 1998 | 9,7 | 1,2 | 1.875,3 | 103,1 | 843,7 | 93,2 |
| 1999 | 9,5 | 1,0 | 1.761,8 | 96,8 | 1.157,5 | 127,8 |
| 2000 | 10,5 | 2,0 | 2.043,7 | 112,3 | 1.150,4 | 127,1 |
| 2001 | 9,7 | 1,2 | 1.859,3 | 102,2 | 1.005,4 | 111,0 |

Zuletzt wies die Sonnenscheinbilanz des Jahres 1999 ein geringes Defizit auf (-3%). Seit 1977 verfehlten 10 Jahre das langjährige Mittel. Am größten war die Abweichung im Jahre 1977 mit einem Minus von 168 Stunden. Positiv in Erinnerung ist uns hinsichtlich des Sonnenscheins das Vorjahr, als das Mittel um beachtliche 231 Stunden überboten wurde. Für das Sonnenscheindefizit im Berichtsjahr zeichnet hauptsächlich der Herbst verant-

wortlich. Besonders sonnenscheinarm war dabei der September. Lediglich rund die Hälfte der erwarteten Sonnenscheinstunden wurden registriert (85 statt 181 Stunden). Auch der März war dieses Jahr vom Sonnenschein nicht begünstigt. Das Defizit erreichte fast 25 Prozent.

Abbildung 2:



c) Niederschlag

Die Niederschlagsmenge, die 2001 für Innsbruck gemessen wurde, betrug 1.005,4 mm, 101,6 mm mehr als das langjährige Mittel. Die letzten drei Jahre waren einheitlich um einiges zu nass. Besonders niederschlagsreich waren im heurigen Jahr der Februar (180%), der April (213%), der September (143%) und der November (164%). Die zu trockenen Monate Mai (27%), Juli (76%), Oktober (70%) und Dezember (61%) vermochten diesen Überschuss nicht mehr auszugleichen. Es gab 166 Niederschlagstage, 125 davon waren Regentage. Am 10. Juni wurde die größte Tagesmenge mit 32,4 mm registriert. Für den Aufbau einer Schneedecke sorgten 16 Tage mit Schneefall und 25 Tage mit Schneereggen. Im Tal hält sich der Schnee meist nicht sehr lange. Von November bis März wurde an 58 Tagen eine geschlossene Schneedecke beobachtet. Summiert man die gefallenen Neuschneemengen auf, so kommt man auf knapp 130 cm, einen Wert, der in den letzten Jahren nicht oft überboten wurde.

Die Gewittertätigkeit hielt sich in Grenzen und es wurden auch keine größeren Schäden dadurch verursacht. Ein Gewitter im Juni und 3 Gewitter im August entluden sich im Bereich der Beobachtungsstation. Gott sei Dank sind wir auch dieses Jahr wiederum von Hagelschlägen verschont geblieben.

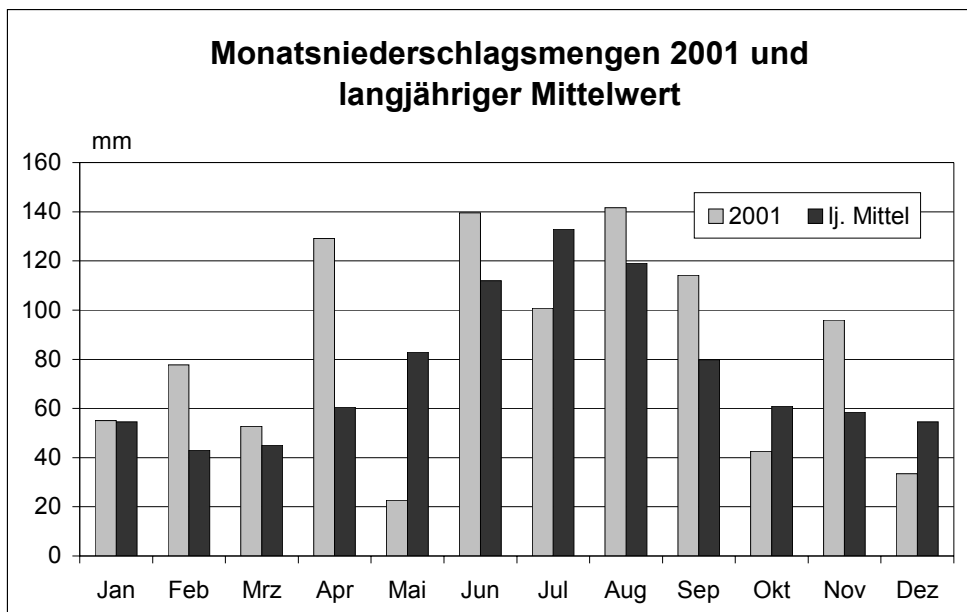
Tabelle 2: Temperatur, Sonnenschein und Niederschlag 2001 nach Jahreszeiten und Monaten

| Monat | Temperatur | | Sonnenscheindauer | | Niederschlag | |
|----------------------|------------|---------------|-------------------|--------------|--------------|--------------|
| | C° | +/- lj.Mittel | Stunden | % lj. Mittel | mm | % lj. Mittel |
| Jänner | 0,9 | 3,4 | 79,2 | 104,2 | 55,1 | 100,9 |
| Feber | 2,7 | 2,9 | 110,5 | 101,4 | 77,7 | 180,3 |
| März | 8,2 | 3,5 | 120,4 | 77,7 | 52,7 | 116,9 |
| April | 8,0 | -0,9 | 149,7 | 90,7 | 129,2 | 213,6 |
| Mai | 17,2 | 3,7 | 246,3 | 126,3 | 22,6 | 27,3 |
| Juni | 15,9 | -0,4 | 221,4 | 113,0 | 139,6 | 124,8 |
| Juli | 19,3 | 1,5 | 255,7 | 117,8 | 100,8 | 75,8 |
| August | 19,9 | 2,8 | 213,0 | 101,9 | 141,6 | 118,9 |
| September | 11,7 | -2,4 | 94,9 | 52,4 | 114,2 | 143,1 |
| Oktober | 12,7 | 3,8 | 217,1 | 142,8 | 42,6 | 70,0 |
| November | 2,2 | -0,9 | 85,3 | 94,8 | 95,9 | 164,2 |
| Dezember | -2,4 | -1,1 | 65,8 | 98,2 | 33,4 | 61,2 |
| Winter ¹⁾ | 2,4 | 3,7 | 277,6 | 110,2 | 155,9 | 102,4 |
| Frühjahr | 11,1 | 2,1 | 516,4 | 100,3 | 204,5 | 108,5 |
| Sommer | 18,4 | 1,3 | 690,1 | 110,9 | 382,0 | 105,0 |
| Herbst | 8,9 | 0,2 | 397,3 | 93,9 | 252,7 | 126,9 |

1) Winter 2000/2001

Der Föhn, normal ein häufiger und für viele Menschen unangenehmer Gast in unserer Stadt, wehte 2001 eher selten. Frühjahr und Herbst sind jene Jahreszeiten, in denen der „warme Wind“ am öftesten in Erscheinung tritt. Normal muss man mit mindestens 50 Föhntagen im Jahr kalkulieren. Diese Jahr waren es lediglich 43 Tage mit Föhn.

Abbildung 3:



d) Beobachtungen und Termine

Obwohl der November und der Dezember überaus kalt waren, verfehlte die Jahresziffer der Frost- und Eistage das langjährige Mittel. 113 Frosttage kann man erwarten, im Berichtsjahr waren es 80. Registriert wurden auch 14 Eistage, 13 davon allein im Dezember. Normalerweise sind 25 Eistage die Regel. 186 trüben Tagen ($\bar{\varnothing}$ 149,5) stehen lediglich 18 heitere Tage ($\bar{\varnothing}$ 38,1) gegenüber. An 51 statt 45 Tagen des Jahres hielt man vergeblich nach der Sonne Ausschau. Diese Tage zählen in der Wetterstatistik als sonnenlose Tage.

Tabelle 3: Termine für ausgewählte Wetterereignisse

| Witterungsbeobachtungen | 2001 | in den Vorjahren | |
|-----------------------------|------------|------------------|------------------|
| | Tag, Monat | frühester Termin | spätester Termin |
| letzter Eistag | 14.1. | 10.12. 87/88 | 21.3.1958 |
| letzter Tag mit Schneedecke | 21.4. | 16.1.1918 | 9.6.1956 |
| mit Schnee | 25.2. | 25.1.1959 | 6.5.1957 |
| mit Regenschnee | 21.4. | 16.3.1934 | 5.7.1978 |
| letzter Frosttag | 18.4. | 16.2.1989 | 12.5.1909 |
| erster Sommertag | 1.5. | 7.4.1961 | 6.6.1970 |
| erster Tropentag | 27.6. | 6.5.1923 | 15.8.1989 |
| letzter Tropentag | 27.8. | 6.7.1930 | 30.9.1975 |
| letzter Sommertag | 29.8. | 16.8.1972 | 15.10.1990 |
| erster Herbstfrost | 3.11. | 17.9.1940 | 20.11.1976 |
| erster Tag mit Regenschnee | 8.11. | 18.9.1916 | 21.12.1914 |
| mit Schnee | 11.12. | 10.10.1917 | 6.1.1933 |
| mit Schneedecke | 10.11. | 4.10.1923 | 15.1.1921 |
| erster Eistag | 14.12. | 1.11.1919 | 8.1.1912 |

In Tabelle 3 sind die wichtigsten Witterungsbeobachtungen nach Datum aufgelistet. Zu Vergleichszwecken werden auch die bisherigen frühesten und spätesten Termine angeführt. Bei der Betrachtung wird uns auffallen, dass wir uns an viele Einzelheiten längst nicht mehr erinnern können. Wer, außer Interessierte, weiß noch, dass der erste Sommertag des Jahres sich schon am 1. Mai eingestellt hat. Der bislang früheste Termin für einen Sommertag war der 7. April 1961, das späteste Datum der 6. Juni 1970. Den letzten Frosttag des Jahres findet man in den Aufzeichnungen am 18. April. Am 27. Juni, unmittelbar nach Sommerbeginn, kletterte die Quecksilbersäule zum ersten Mal über die 30 C°-Hürde. Genau zwei Monate später, mit 27. August, ist der letzte Tropentag datiert. In der fast hundertjährigen Temperaturreihe scheint der 30. September 1975 als spätester Tropentag auf. Die Kriterien für einen Eistag (Temperaturmaximum < 0 C°) wurden im Herbst erstmalig am 14. Dezember erfüllt. Für den frühesten Eistag sorgte der Allerheiligentag 1919, der späteste Eistag stellte sich gar erst am 8. Jänner 1912 ein.